



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**Vorsitzende:**  
**Adelheid Dietz-Will**

Privat:  
Telefon: 44 88 233  
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de  
Geschäftsstelle:  
Telefon: 2 33- 6 14 92

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.209  
Telefon: 2 33-6 14 82  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift  
zur öffentlichen Sitzung  
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen  
am Mittwoch, den 20.05.2015 um 19.00 Uhr,  
im Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München  
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.07 Uhr
Sitzungsende:	22.50 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	20
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dehne, Frau Tilla Meyer, Frau Ruhland, Frau Schuster, Frau Zöller, Herr Pelders, Herr Schön, Frau Goldstein (verspätet)
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

<b>A</b>	<b>Allgemeines</b>
----------	--------------------

**1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Es liegen keine Ergänzungen zur Tagesordnung vor; die übermittelte und vorliegende Tagesordnung wird daraufhin unverändert einstimmig so beschlossen.

**3. BA-Angelegenheiten**

**3.1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der BA-Sitzung vom 18.02.15 bringt Herr Andris folgende beiden Änderungswünsche ein:

- unter TOP 8.1.4 (Seite 7) kam der entsprechende Antrag nicht von Frau Schmitt sondern von Frau Dehne
- unter TOP B V. 2.1 (Seite 18) ist zu korrigieren:  
Der Text „Frau Dietz-Will weist darauf hin, dass die Mauer nicht im Eigentum der Anwohnerinnen und Anwohner steht und hierzu im Text bereits eindeutig negative Aussagen getroffen wurden, so dass die Forderung illusorisch sei. Der Antrag wird mehrheitlich – bei einer Gegenstimme – so beschlossen.“ stimmt mit der Position 9 des gemeinsamen Papiers von CSU und SPD nicht überein.  
„Es wurde bei der Mauer beschlossen sie zu halten, sollte das der Eigentümer in dieser Form ablehnen, dann soll alternativ die Variante von Pos. 9 des gemeinsamen Papiers von CSU und SPD greifen. So wurde es einstimmig beschlossen.“

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll der Sitzung vom 18.02.15 einstimmig so beschlossen.

Das Protokoll der Sitzung vom 18.03.15 wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig so beschlossen.

**3.2 Vorstellung des neuen Pächters des „Unionsbräu“, Einsteinstraße 42**

Herr Divjak verspätet sich, so dass die Vorstellung erst unter TOP 4.1.1 erfolgt.

**3.3 Neuwahl einer/eines Vorsitzenden des UA Soziales**

Frau Reitz schlägt Frau Kajanne vor.

Herr Bahlmann schlägt Frau Goldstein vor; da sie noch nicht anwesend wird, wird auf ihr per E-Mail vorliegendes Einverständnis verwiesen.

Im ersten Wahlgang werden 19 Stimmen abgegeben, davon sind alle 19 Stimmen gültig.

Es entfallen 12 Stimmen auf Frau Kajanne und 7 Stimmen auf Frau Goldstein.

Damit ist Frau Kajanne zur neuen Vorsitzenden im UA Soziales gewählt; sie nimmt die Wahl an.

## 4. Bürgeranliegen

### 4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1.1 Herr Bohl nimmt Bezug auf den aktuellen Kenntnisstand zum Thema **bürgerschaftliche Nutzung von Räumen im Unions-Bräu** und beantragt, dass diese auch für Gruppen und Vereine weiterhin unverändert möglich bleibt. Dies deckt sich auch mit der aktuellen Beschlusslage im BA – siehe TOP A 5.9 vom 15.04.15, so dass der Antrag so übernommen werden kann – einstimmig so beschlossen.

#### **Vorstellung des neuen Pächters des „Unionsbräu“, Einsteinstraße 42**

Der inzwischen eingetroffene Herr Divjak stellt sich und seinen einschlägigen beruflichen Werdegang kurz vor; grundsätzlich möchte er eine Gaststätte für die Bevölkerung Haidhausens mit „normalen“ Preisen einrichten (Mahlzeiten für 5,- bis 10,- €, maximale Preise ca. 15,- €); die zwar vorhandene Brauereieinrichtung kann leider vorerst nicht genutzt werden, was aber eine mittelfristige Zielvorstellung ist.

Auf Nachfragen erklärt er weiterhin, dass

- ausdrücklich auch weiterhin Haidhauser Vereine und Gruppen die Räume – mietfrei – werden nutzen können
- man für viele Ideen offen sei (z.B. Marktwochen im Kellergeschoss o.ä.)
- geprüft wird, ob im 1. OG ein großer Raum / Saal eingerichtet werden kann
- noch verschiedene Einrichtungsmaßnahmen ausstehen
- als Eröffnungstermin der 01.09. anvisiert wird, dies aber möglicherweise schwer zu halten sein könnte

Das Gremium bedankt sich bei Herrn Divjak für die kurze Vorstellung und die gemachten Klarstellungen und Zusagen.

4.1.2 Eine anwesende Vertreterin der Marktleute am **Wiener Platz** bittet den BA um Unterstützung bei den Bemühungen, dass anlässlich der anstehenden **Sanierung des Wochenmarktes** die bestehenden Stände nicht wegen der vorgeblichen Unvereinbarkeit mit EU-Richtlinien abgerissen und neu gebaut, sondern im Bestand saniert werden, was einem Erhalt des beliebten Flairs des Wochenmarkts entgegenkäme. Es liegt auch eine entsprechende Unterschriftensammlung der Standbetreiberinnen und Standbetreiber vor. Aus dem Gremium wird beklagt, dass die Münchner Markthallen beim Präsentationstermin der Planungen am 05.05. wenig diskussions- und kompromissbereit schienen. Hintergrund dieser Haltung ist offenbar die notwendige Erfüllung von EU-Vorgaben im Bereich der Hygiene (Müllabfuhr, sanitäre Anlagen usw.).

Es besteht Einvernehmen im Gremium, dass der Charakter des Marktes unbedingt erhalten werden muss; zudem sollen Unterlagen über die hinderlichen Vorgaben und die konkret zu erbringenden Nachweise angefordert werden.

Dem aktuell vorliegenden Antrag der Marktleute kann so zugestimmt bzw. dieser unterstützt werden – einstimmig so beschlossen.

4.1.3 Herr Burkert, neuer Leiter des ASZ Haidhausen stellt sich kurz dem Gremium vor. Er gibt einen kurzen Abriss der Inhalte der Tätigkeit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem BA; das ASZ soll eines der neuen ASP-plus werden.

### 4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

#### 4.2.1 **Verlängerung der Grünphase für Fußgänger an der Kreuzung Orleans- / Rosenheimer Straße; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 16.04.15**

Der kritisierte Sachverhalt kann so bestätigt werden; das Kreisverwaltungsreferat (KVR) soll zur Prüfung von Abhilfemöglichkeiten aufgefordert werden - einstimmig so beschlossen.

- 4.2.2 Grünanlage und Sitzgelegenheiten gegenüber Eduard-Schmid-Straße 11; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 02.05.15**  
Frau Dietz-Will hat bereits Streetwork/Teestube „komm“ informiert, um der Situation (so genannte „Stammsteher“) unmittelbar vor Ort entgegenwirken zu können; der entsprechende Bericht soll abgewartet werden.
- 4.2.3 Trinkbrunnen Genoveva-Schauer-Platz; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 11.05.15**  
Der Antragsteller moniert den Wasserverbrauch und schlägt die Montage eines Wasserhahns vor. Dem hält Herr Micksch entgegen, dass ein solcher Umlaufbrunnen wegen der Frische des Wassers einem solchen, bei dem das Wasser in den Leitungen steht, vorzuziehen ist. Dem wird so gefolgt, das Bürgeranliegen abgelehnt – einstimmig so beschlossen.
- 4.2.4 Verkehrssituation an der Tiefgaragenausfahrt der Welfenhöfe; Bürgerschreiben und Schreiben der Bavaria Parkgaragen GmbH vom 07.05.15**  
Der Sachverhalt (Sichtprobleme bei der Ausfahrt durch angrenzend geparkte Fahrzeuge) soll an das KVR zur Prüfung weitergeleitet werden – einstimmig so beschlossen.

## **5. Anträge**

- 5.1 Orientierung in S- und U-Bahnhöfen verbessern; Antrag der CSU-Fraktion**  
„Um den Touristen, Geschäftsreisenden und anderen Nutzern des ÖPNV die Orientierung in den S-Bahnhöfen (z.B. Rosenheimer Platz und Ostbahnhof) und den U-Bahnhöfen (z.B. Ostbahnhof, Max-Weber-Platz und Kolombusplatz) zu erleichtern werden die Ausgänge alphabetisch nummeriert, wie z.B. in Singapur.  
Diese Nummerierung wird an der Beschilderung am Bahnsteig und den Ausgängen fortgesetzt, um eine Orientierung im Gewirr der verschiedenen Gänge in den Bahnhöfen zu geben und dabei u.a. auch auf Sehenswürdigkeiten (z.B. Gasteig, Deutsches Museum, Maximilianeum etc.), Einrichtungen (Motorama, Klinikum rechts der Isar, Einstein Kulturzentrum, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege etc.), sowie die Aufstellflächen die von den Rettungsdiensten genutzt bzw. benötigt werden und andere öffentliche Verkehrsmittel hinzuweisen.  
Die Nummerierung setzt sich dann auch auf den Orientierungsplänen fort, die nicht nur in den Schaukästen auf den Bahnsteigen aufgehängt werden, sondern auch über die verschiedenen Ausgänge/Knotenpunkte innerhalb des Bahnhofes aufgehängt werden.“  
Mit der von Frau Reitz und Herrn Meyer eingebrachten Ergänzung um die Rettungspunkte einstimmig so beschlossen.
- 5.2 Baumaßnahmen Rosenheimer Platz abschließen; Antrag der CSU-Fraktion**  
„Seit Jahren wird der S-Bahn Haltepunkt Rosenheimer Platz für den Brandschutz ertüchtigt. Allerdings ist es kein attraktiver Haltepunkt für die Nutzer des ÖPNV an dem die Kabel aus der Decke heraus hängen, die abgehängte Decke fehlt oder an den Säulen die Fliesen kaputt sind bzw. abgeschlagen wurden und nun fehlen. Es scheint so, als würde nicht wirklich was vorwärts gehen in den vergangenen Monaten.  
Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen fragt an:
- Bis wann ist mit dem Abschluss der Ertüchtigungsmaßnahmen zum Brandschutz am Rosenheimer Platz zu rechnen oder werden hier noch weitere, dem Bezirksausschuss unbekannt Maßnahmen umgesetzt?
  - Sind Maßnahmen zur Modernisierung des Haltepunktes Rosenheimer Platz geplant?
  - Wie sieht das Reinigungsintervall im Treppenhaus bei den Zugängen vom Weißenburger Platz/Balanstraße aus?

- Kann das Reinigungsintervall des oben genannten Treppenhauses erhöht werden?“

Mit der von Frau Dietz-Will eingebrachten Ergänzung um die Treppenhausrreinigung einstimmig so beschlossen.

### **5.3 Auswirkungen der Fugensanierung am Ostbahnhof auf die Verkehrsführung des X30; Antrag der CSU-Fraktion**

„Seit einigen Wochen wird die Baustelle für die Fugensanierung des U-Bahnhofes am Orleansplatz eingerichtet. Dies bedingt auch derzeit die Veränderungen in der Anzahl der Fahrspuren, die von der Orleansstraße 46 (Berufsschulzentrum) bis zum Orleansplatz 7 (Filiale Lidl) in Richtung Haidenauplatz führt.

Derzeit wird hier der Grünstreifen zwischen Busbahnhof am Orleansplatz und den Fahrspuren zurückgebaut um diese Fläche für die Verschwenkungen der Fahrbahn im Rahmen der Fugensanierung verwenden zu können. Zur Zeit führt dies aber zu zählfließendem Verkehr und einer Umstellung der Ampelschaltung am Fußgängerüberweg am Orleansplatz 7.

Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen fragt an:

- Wurde die Ampelschaltung am Fußgängerüberweg am Orleansplatz 7 verändert?
- Wenn ja, wie? Den hier sind Verzögerungen in der Umstellung zwischen der Rotphase für den fließenden Verkehr und dem Wechsel der Fußgänger festzustellen.
- Gibt es eine Anweisung, dass die Busfahrer des X30 den zählfließenden Verkehr auf der Orleansstraße auf dem Weg zum Max-Weber-Platz umfahren sollen, in dem sie durch den Busbahnhof fahren und dann vor der Haltestelle am Orleansplatz wieder in den Verkehr einfädeln, so wie dies am 27.04.2015 um 9 Uhr zweimal zu beobachten war?
- Wenn ja, mit welcher Begründung?
- Gibt es Zeiten bzw. X30 Fahrten die mit „Max-Weber-Platz“ beschildert sind und deren Fahrer den Busbahnhof am Ostbahnhof anfahren um dort die Fahrgäste aussteigen zu lassen und dann wenden, um die Linie nicht bis zur Endhaltestelle am Max-Weber-Platz zu fahren, wie am 22.04.2015 um 09:15 Uhr beobachtet, als gerade im Grünstreifen die Straßenlaternen abgebaut wurden?
- Existiert für solche Fahrten eine Anweisung?
- Wenn ja, warum werden die Busse dann nicht anders beschriftet und somit die Endhaltestelle korrekt angezeigt?
- Gibt es eine Anweisung die besagt, das Busse der Linie X30 bereits jetzt die neue Wendeschleife im Rondell des Orleansplatzes testen wie im neuen MVG Leistungsprogramm 2016 angekündigt (bereits in der KW 20 am Orleansplatz gesehen)?
- Wenn ja, warum wird die Wendeschleife schon jetzt getestet, wenn dies doch erst für die Umstellung des Fahrplans im Dezember angekündigt ist?“

- einstimmig so beschlossen.

### **5.4 Radfahrerschutzstreifen erneuern; Antrag der CSU-Fraktion**

„Der Radfahrerschutzstreifen zwischen Metzgerstraße und Bordeauxplatz in Richtung Ostbahnhof soll erneuert werden.“

- einstimmig so beschlossen.

### **5.5 Planungen und Ausbau des Fußgängertunnel unter dem Ostbahnhof umsetzen; Fraktionsübergreifender Antrag**

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Planungen für den Ausbau des südwestlichen Tunnelstumpfes (Zugang zu den Gleisen 1-8) voran zu treiben um einen Zugang auch von Seiten des neu entstehenden Werksviertels zu gewährleisten.“

Dieser Zugang wird im Querschnitt großzügiger geplant als der bisher vor-handene Zugang zu den Gleisen. Bei den Planungen sind die Anforderungen der Inklusion entsprechend zu berücksichtigen und umzusetzen.

Ebenso soll die Zugangssituation/Durchwegung zum Ostbahnhof von Seiten der Friedenstraße optimiert und ausgebaut werden, in dem ein repräsentativer, inklusiver und sicherer Zugang zum Bahnhof ermöglicht wird, auch unter Einbeziehung der Grundstücksflächen die durch das Einstellen des Angebotes „Autoreisezug“ frei werden. In den Planungen müssen unbedingt auch die entsprechenden Abstellmöglichkeiten für die Fahrräder berücksichtigt und eingeplant werden.“

- einstimmig so beschlossen.

#### **5.6 Baustelle vor Tassilogarten (Auerfeldstraße); Antrag der SPD-Fraktion**

„Der Radweg entlang der Auerfeldstraße, Richtung Ostbahnhof endet seit kurzem abrupt vor dem Tassilogarten. Dort wird der Radweg üblicherweise auf einen Schutzstreifen geführt. Jetzt findet sich der Radverkehr plötzlich ohne Vorwarnung auf einer sehr schmalen Fahrspur mitten im engen Straßenverkehr statt auf dem Schutzstreifen wieder.

Der BA 5 fordert das KVR auf, den Radverkehr im Baustellenbereich den Sicherheitsansprüchen aller Verkehrsteilnehmer/innen entsprechend organisieren.“

Frau Reitz zieht den Antrag wegen der vorerst entspannten Situation vor Ort zurück.

#### **5.7 Lichtsignalanlage (LSA) oder Zebrastreifen an der Auerfeldstraße Höhe Bushaltestelle Schwester-Eubulina-Platz; Antrag der SPD-Fraktion**

„Das Kreisverwaltungsreferat und das Baureferat wird aufgefordert für die Auerfeldstraße querende Fußgänger eine Lichtsignalanlage oder einen Zebrastreifen in Höhe der Bushaltestelle Schwester-Eubulina-Platz zu realisieren.“

- einstimmig so beschlossen.

#### **5.8 Radfahrstreifen-/Radwegeinfädungen sichern; Antrag der SPD-Fraktion**

„Der BA 5 fordert, die folgenden Einfädelsituationen von Radwegen, Schutzstreifen und Radfahrstreifen mit roter Markierung am Boden zu sichern:

- Orleansstraße (auf Höhe Rosenheimer Straße) in südlicher Richtung: Übergang vom Radweg zum Schutzstreife
- Grillparzer Straße/Orleansstraße (Haidenauplatz) in südlicher Richtung. Übergang vom Radweg auf die Straße und Radwegende
- Gebtsattelberg stadteinwärts, Ende des Radwegs/Schutzstreifens gegenüber Hausnummer 22.
- Rosenheimer Straße stadtauswärts, Verschwenkung und Ende des Radfahrstreifens: Markierung ist vorübergehend notwendig, bis zur Realisierung einer neuen Radverkehrslösung
- Einsteinstraße stadtauswärts (auf Höhe vhs-Baustelle), Radweg wird unvermittelt um die Haltestelle herum auf die Straße geführt: Markierung ist vorübergehend notwendig, solange die Verschwenkung auf die Straße besteht“

- einstimmig so beschlossen.

#### **5.9 Anbringen von Pfeilmarkierungen auf der Eduard-Schmid-Straße vor den Lichtsignalanlagen (LSA) Schweigerstraße und Ohlmüllerstraße; Antrag der SPD-Fraktion**

„Das Kreisverwaltungsreferat und das Baureferat wird aufgefordert folgende Pfeilmarkierungen nach StVO (Zeichen 297 Pfeile) zu veranlassen:

1. Eduard-Schmid-Straße zur Einmündung Schweigerstraße, vor der Lichtsignalanlage Unterteilung in drei Fahrspuren, von links neben dem Parkstreifen:

Linksabbieger, Geradeaus, Rechtsabbieger.

(Südwestlich der LSA Eduard-Schmid-/Schweigerstraße sind maximal zwei Fahrspuren möglich, die sich bis zur Mariahilfstraße auf eine Fahrspur reduzieren).

2. Eduard-Schmid-Straße zur Einmündung Ohlmüllerstraße, vor der Lichtsignalanlage Unterteilung in zwei Fahrspuren, von links neben dem Parkstreifen:

Linksabbieger, Geradeaus + Rechtsabbieger.

(Südwestlich der LSA Eduard-Schmid-/Ohlmüllerstraße ist maximal eine Fahrspur möglich.)“

- einstimmig so beschlossen.

**5.10 Aufstockung der Turnhalle der Grundschule am Mariahilfplatz; Antrag der SPD-Fraktion**

„Der BA 5 beantragt, dass bei einer Modernisierung, Aufstockung oder Erweiterung der Grundschule am Mariahilfplatz, jeder zusätzlich gewonnene Raum, nur den Schülerinnen und Schülern der Schule, aber keinesfalls dem Landratsamt, zu Gute kommt.“

- einstimmig so beschlossen.

**5.11 Wer? – Straßennamen in Au-Haidhausen; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**

„Der Bezirksausschuss Au-Haidhausen fordert bei personalisierten-Straßennamen, eine zusätzliche Beschilderung mit einer Kurzinformation der Person nach der die Straße benannt wurde.“

Herr Micksch weist darauf hin, dass die Möglichkeit nach der BA-Satzung bereits besteht und den BAs dabei sogar ein Entscheidungsrecht zusteht, wobei das Procedere darin besteht, dass der BA beschließt, das Kommunalreferat umsetzt und das Baureferat die Beschilderung ausführt; die Kosten müssen jedoch grundsätzlich aus dem BA-Budget bestritten werden (sofern nicht im Falle besonderen Gedenkens aus dem diesbezüglichen „Topf“ des Kulturreferats zu finanzieren).

Frau Reitz schlägt den Verweis in den UA Kultur und Freizeit vor, um dort ein Konzept oder auch konkrete Vorschläge zu erarbeiten.

Verweis in den UA Kultur und Freizeit einstimmig so beschlossen.

**5.12 Brunnen am Weißenburger Platz; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**

„Der Bezirksausschuss fordert die Instandsetzung des prachtvollen Glaspalastbrunnen, von August von Voit, auf dem Weißenburger Platz. Weiterhin soll die Beleuchtung des Glaspalastbrunnen überprüft und ggf. mit Instand gesetzt werden.“

Herr Micksch führt aus, dass das Baureferat laut tagesaktueller Mitteilung bereits die Erledigung zugesagt hat; die defekte obere Pumpe am Brunnen ist in Reparatur.

Herr Andris zieht den Antrag zurück.

**5.13 Wildwachstum am Weißenburger Platz; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**

„Der Bezirksausschuss fordert die Außenumrandung (entlang der Hecke) des konzentrisch Angelegten Weißenburger Platz, die von wildwuchernden Hecken besetzt ist und einen dem Platz nicht würdigem Eindruck hinterlässt, in Rasenfläche zu ersetzen. Diese soll den BürgerInnen, PassantInnen, BesucherInnen als Liegefläche zum Pausieren, erholen, etc. dienen.“

Frau Schaumberger bezeichnet die Gestaltung als charakteristisch und die Aufenthaltsqualität als ausreichend; Frau Reitz betont die positive Abschottung zu den Verkehrsflächen.

Herr Andris zieht den Antrag zurück.

### **Rosenheimer Straße: Feinstaubbelastung; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**

„Der Bezirksausschuss bittet die Stadtverwaltung um Informationen zu folgenden (Mess-/Berechnungs-) Werten sowie den dazugehörigen Grenzwerten für die Jahre 2013, 2014, betreffend den Bereich Rosenheimer Straße 1 bis zur Kreuzung Orleanstraße, für alle sechs Streckenabschnitte: - Luftschadstoffe: + Feinstaubbelastung PM10 + Stickstoffdioxid NO2 - Lärmemissionen

Sollte/n ein Wert oder Werte aus Kostengründen derzeit nicht via Messung aufgezeigt werden können, bitten wir um die berechneten Werte (d.h. Grund und Wert hierzu, z.B. DTV und Wert der Berechnung zugrunde gelegt wurde, Tabelle

Flottenzusammensetzung, etc.), sowie die Formelzusammensetzung.

Bei Überschreitung der Grenzwerte ist nach §47 BImSchG ein Luftreinheitsplan aufzustellen, inwieweit konnte dieser in der Vergangenheit zu einer Entlastung bzw. Reduktion der überschrittenen Werte führen (für die Jahre 2010-2012)? An wie vielen Tagen wurde 2013 und 2014 (bitte getrennt aufführen) der Grenzwert in den 6 Streckenabschnitten in der Rosenheimer Straße überschritten?

In ihrem Schreiben vom 10.06.2014 gehen sie „Aufgrund der verbesserten Fahrzeugtechnik“ bei den Emissionsfaktoren davon aus, „dass der Schadstoffausstoß der Kraftfahrzeuge im Jahr 2015 geringer ist als im Jahr 2010.“ Inwieweit konnte diese These für die sechs Streckenabschnitte der Rosenheimer Straße, für das erste Quartal 2015, bestätigt werden?

Weiter bitten wir um Übermittlung einer Zukunftsprognose. Bei der Prognose sollen folgende Punkte geprüft und berücksichtigt werden:

1. Zwischen den geplanten Radwegvarianten an der Rosenheimer Straße soll differenziert werden

1.1 Konzeptvariante od. Verwaltungsvorschlag genannt

1.2 Kompromissvariante

2. Es soll darüber hinaus geprüft werden, zwischen den Optionen

2.1 Tempo 30 Zone

2.2 Tempo 50 Zone

Die Lärmsanierung wird vom Bundes-Immissionsschutz-Gesetz nicht geregelt. Sie wird als freiwillige Leistung nach haushaltsrechtlichen Regelungen gewährt, und Lärmschutzmaßnahmen werden im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel durchgeführt. Welche Sanierungsmaßnahmen hat die Stadt aufgrund der letzten Abfrage des Bezirksausschuss 5, die den Grenzwert der Lärmemissionen überschritt, unternommen? Was plant die Stadt darüber hinaus an Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen, wenn die vorhandenen Mittel zur Verfügung stehen? Und auf welchem Listenplatz bzw. Dringlichkeitsplatz befindet sich die Rosenheimer Straße unter allen (geplanten) Lärmsanierungen in München? Bitte für alle Fragen in Tag und Nacht unterscheiden.

In Ihrem Schreiben vom 9.12.2010 schreiben sie: „Die Rosenheimer Straße ist mit einem Verkehrsaufkommen zwischen 25.000 Kfz/24h (Metzstraße – Pariser Straße) und 41.000 Kfz/24h (Lilienstraße – Am Gasteig) eine klassische Hauptverkehrsstraße mit erheblicher Bedeutung für den Wirtschaftsverkehr.“ Inwieweit hat sich der Verkehr in den entsprechenden Abschnitten - Metzstraße – Pariser Straße - Lilienstraße – Am Gasteig zwischen 2011 und 2015 verstärkt oder verringert? Und wie ist der Stand zum Ende des ersten Quartals 2015?“

Nach kurzer Aussprache zur Frage, ob die Inhalte eine Anfrage darstellen (Frau Schaumberger) oder einzelne Punkte auch als Anträge formuliert werden könnten (Frau Reitz) wird der Antrag zur weiteren Vertiefung dieser Fragen und zur Konkretisierung in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr verwiesen – einstimmig so beschlossen.

- 5.15 Sachstand Bahngelände Ostbahnhof/Leuchtenberggring; Anfrage der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**  
„Das Planungsreferat wird gebeten, den aktuellen Stand beim Bahngelände Südring/ Ostbahnhof/Leuchtenberggring zu erarbeiten und dem BA mitzuteilen, insbesondere:
- Wegeverbindung längs der Bahn, insbesondere im Bereich der Balanstrasse und nord-östlich des Ostbahnhofes, mögliche Querung des Leuchtenbergings
  - sinnvolle Zwischennutzung, z.B. Bolzplätze
  - Querung der Gleise, insbesondere: Was wurde aus der Brücke am Leuchtenberggring?
  - Was wird aus der Branntwein-Monopolverwaltung? Auch hier gibt es eine Brücke über den Leuchtenberggring, die umgenutzt werden könnte.
  - Was wird aus den Flächen der Autoreisezug-Verladung?“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.16 Sachstand Tram nach Steinhausen; Anfrage der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**  
„Der Bezirksausschuss bittet das Planungsreferat, bei MVG und der Regierung von Oberbayern den aktuellen Sachstand der Tram nach Steinhausen zu erfragen.“
- einstimmig so beschlossen.  
Frau Schaumberger verweist auf TOP 8.3.6.

## **6. Entscheidungen**

### **6.1 BA-Budget / Zuschussanträge**

- 6.1.1 Isarlust e.V. für die Maßnahme „Spiel mich“ vom 08.-25.10.15; Antragssumme: 3.000,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 09.04.15**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:  
„Der Unterausschuss hat keine Einwände gegen die im Stadtbezirk geplanten Standorte auf der Maximiliansbrücke bzw. vor dem Landtag und am Celibidacheforum und empfiehlt, die Maßnahme mit 2.000,- € zu bezuschussen.“  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Kultur und Freizeit:  
„Der UA Kultur ist nach längerer Diskussion der Auffassung, dass die beantragten Mittel etwas „großzügig“ kalkuliert sind. Außerdem liegt einer der drei genannten Klavierstandorte auf der Maximiliansbrücke und damit nicht mehr im Stadtgebiet Au-Haidhausen. Der UA ist der Meinung, dass maximal 2000,- € bewilligt werden sollten.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.1.2 Kulturlust e.V. für die Maßnahme „Radl-Aktion am 02.08.2015“; Antragssumme: 3.940,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 24.04.15**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:  
„Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme im Hinblick auf den weiteren vorliegenden Antrag des selben Antragstellers (TOP 1.1.4) mit 1.250,- € zu bezuschussen.“  
Angesichts des weiteren vorliegenden Antrags des gleichen Antragstellers über 2.090,- € für das Projekt „Filmworkshop für junge Flüchtlinge“ und des internen Grundsatzbeschlusses, keinem Antragsteller mehr als 2.500,- € Zuschuss pro Jahr zu gewähren, wird in der Folge diskutiert, wie die Gesamtsumme auf die beiden vorliegenden Projekte verteilt werden soll.  
Es besteht Einvernehmen, dass das Projekt „Filmworkshop für junge Flüchtlinge“ als wertiger und bezuschussungswürdiger anzusehen ist.

Im Ergebnis wird folgendes beschlossen:

Das Projekt „Radl-Aktion am 02.08.15“ wird mit 750,- € bezuschusst – einstimmig so beschlossen.

Das Projekt „Filmworkshop für junge Flüchtlinge“ wird mit 1.750,- € bezuschusst – einstimmig so beschlossen.

**6.1.3 Initiative „Passeport“ für die Maßnahme „Ausstellungen „Passeport“ von Juni bis September 2015“; Antragssumme: 1.275,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 29.04.15**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Unterausschuss möchte das Votum des UA Kultur zu diesem Antrag abwarten.“

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Kultur und Freizeit:

„Der UA Kultur begrüßt das Projekt und würdigt die langjährige Arbeit der Literaturwerkstatt und Galerie in der Milchstraße 4. Der UA empfiehlt die Unterstützung des Projekts „Passeport“ in der beantragten Höhe.“

– einstimmig so beschlossen.

**6.1.4 Parkbank am Mariahilfplatz; Beschlussfassung über die Finanzierung einer zweiten Bank aus dem BA-Budget**

Frau Dietz-Will erläutert das Procedere bei der Bestellung einer städtischen Leistung und empfiehlt die Übernahme der Kosten auch für die zweite der beiden Bänke (ca. 800,- € pro Bank) – einstimmig so beschlossen.

**6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse**

**6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), Ladengeschäft mit sog. „Sitzbagatelle“, Max-Planck-Straße 8; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 27.04.15**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Keinem der anwesenden Unterausschussmitglieder ist die örtliche Situation präsent. Der Unterausschuss verweist den Antrag daher in die Fraktionen.“

Frau Reitz spricht sich gegen ein ständiges Parken des Betreibers aus, Frau Schaumberger stellt den dritten Tisch in Frage; Herr Werner plädiert für eine angesichts der vielfältigen Nutzungsansprüche an die Fläche für eine flexible Lösung; Herr Bahlmann spricht sich für die Genehmigung der (vom KVR) so bezeichneten „Bagatelle“ aus.

Letztlich wird die antragsgemäße Genehmigung – jedoch probeweise für die Dauer eines Jahres – einstimmig so beschlossen.

**6.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), SB-Backshop, Weißenburger Straße 22; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 22.04.15**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Unterausschuss hat wie beim Antrag des „Kochhaus“ im letzten Monat Bedenken wegen des hohen Fußgängeraufkommens und des dafür relativ schmalen Gehweges. Er empfiehlt jedoch, dem Entscheidungsvorschlag des KVR zu folgen und die Genehmigung zu erteilen. NB: Beim „Kochhaus“ wurde eine Genehmigung auf ein Jahr zur Probe beschlossen. Dies sollte der BA an dieser Stelle vielleicht auch tun.“

– einstimmig so beschlossen.

- 6.2.3 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), Café/Bäckerei „Szenario“, Breisacher Straße 13; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 28.04.15**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:  
„Der Unterausschuss empfiehlt, dem Entscheidungsvorschlag des KVR zu folgen und die Genehmigung zu erteilen.“  
– einstimmig so beschlossen.
- 6.2.4 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche, Wiedererteilung), erlaubnisfreie Gaststätte „Subway“, Grillparzerstraße 27; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 23.04.15**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:  
„Der Unterausschuss empfiehlt, dem Entscheidungsvorschlag des KVR zu folgen und die Genehmigung zu erteilen.“  
– einstimmig so beschlossen.
- 6.3 Weitere Entscheidungen**
- 6.3.1 Überprüfung der Luftverschmutzung in der Rosenheimer Straße vor dem notwendigen Umbau für einen Radweg; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00355 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen am 05.03.2015; Beschlussvorlage des Referats für Gesundheit und Umwelt**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:  
„Der Bürger fragt an, ob die Effekte der verschiedenen diskutierten Umbaumaßnahmen auf die Luftverschmutzung in der Rosenheimer Straße durch die Modellierung erfasst werden können. *Kenntnisnahme*.  
Zusätzlich hat der UA die Frage, ob NO<sub>x</sub> aus Hausbrand nicht erfasst wird.“  
– einstimmig so beschlossen.
- 7. Anhörungen**
- 7.1 Satzungsänderung zum Anhörungsrecht § 13 Abs. 2 BA-Satzung; Antrag Nr. 14-20 / B 00344 des BA 13 – Bogenhausen – vom 16.09.14; Anhörung durch das Direktorium vom 30.03.15**  
Das Direktorium sieht keinen Bedarf für eine Satzungsänderung, da eine Relativierung der Anhörungsfrist auch zu einer generellen Aufweichung führen könnte.  
Zustimmende Kenntnisnahme – einstimmig so beschlossen.
- 7.2 Verkauf einer städtischen Immobilie, Hochstraße und Hiendlmayrstraße (ehemaliges „Paulanergelände“), Grundstück ohne Bebauung (bisher jeweils als Straßengrund genutzt); Anhörung durch das Kommunalreferat-Immobilien-service vom 21.04.2015**  
Es handelt sich um eine Arrondierung des Baugebiets und Verschmälerung der Straßenraums – Zustimmung einstimmig so beschlossen.
- 7.3 Verkauf einer städtischen Immobilie, „Kegelhof“, Grundstück ohne Bebauung (Straßenbegleitgrün); Anhörung durch das Kommunalreferat-Immobilien-service vom 22.04.2015**  
Der Verkauf der geringfügigen Fläche dient der Sicherstellung der Tiefgaragenzufahrt – Zustimmung einstimmig so beschlossen.

- 7.4 Überlassung von Teilflächen städtischer Grundstücke für eine Veranstaltung: Isarsprudelfestival vom 21.08. - 22.08.15 in den Isarauen / Isarhochwasserbett zwischen Wittelsbacher- und Corneliusbrücke; Anhörung durch das Kommunalreferat-Immobilienmanagement vom 01.04.2015**  
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.
- 7.5 Frühzeitige Information der Bezirksausschüsse über beantragte Veranstaltungen; Aufnahme als Unterrichtsrecht in den Katalog des Kreisverwaltungsreferates der BA-Satzung; Entscheidungsrecht für die Bezirksausschüsse bei der Genehmigung von Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund und in Grünanlagen; Antrag Nr. 08-14 / B 05869 des BA 6 – Sendling vom 10.04.14; Genehmigung von Veranstaltungen auf zentralen Plätzen im Stadtviertel, wie dem Rotkreuzplatz (Entscheidungsrecht für die BAs); Antrag Nr. 14-20 / B 00361 des BA 9 – Neuhausen-Nymphenburg vom 16.09.14; Anhörung durch das Direktorium vom 06.05.15**  
Das beantragte Unterrichtsrecht kann umgesetzt werden; das Entscheidungsrecht scheidet an der stadtteilübergreifend notwendigen Einhaltung einer einheitlichen Ermessensausübung. Zustimmung Kenntnisnahme – einstimmig so beschlossen.
- 7.6 Veranstaltung im Freien auf Privatgrund / in einer städtischen Grünanlage: Performance „SpiegelWiderSpiegel“ am 13.06.15 auf dem Weißenburger Platz; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 05.05.15**  
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.
- 7.7 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Internationales Stadtteilstadtteilfest des AKA e.V. am 05.07.15 auf dem Johannisplatz; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 06.05.15**  
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.
- 7.8 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: „Building Conversation“ - Projekt der Kammerspiele vom 01.06. bis 28.06.15 in den Frühlingsanlagen; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 07.05.15**  
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.
- 7.9 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Fahrrad-Verschenkaktion des Kulturlust e.V. am 02.08.15 auf dem Bordeauxplatz; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 11.05.15**  
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.
- 8. Unterrichtungen**
- 8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen/-Anfragen**
- 8.1.1 Flüchtlingsunterkunft (Orleansstraße 80) jetzt; Nutzung leerstehender Gebäude als Flüchtlingsunterkunft; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 09.04.15 zu den Anträgen Nrn. 14-20 / B 00503 und 14-20 / B 00504 vom 15.10.14**  
Für die Orleansstraße besteht eine Veränderungssperre wegen der Realisierung der 2. S-Bahn-Stammstrecke; die Rosenheimer Straße 112 – 114 wird für eine Neubebauung überplant, so dass in beiden Fällen eine Zwischennutzung ausscheidet. Kenntnisnahme.

- 8.1.2 Standards für Containernutzung; Antwortschreiben des Baureferats vom 10.03.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00889 vom 28.01.15**  
Das Baureferat beschreibt die bereits bestehenden Standards. Kenntnisnahme.
- 8.1.3 Barrierefreiheit an der S-Bahn-Station Rosenheimer Platz schaffen; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 06.03.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00700 vom 19.11.14**  
Es soll noch zur Haftungsfrage und zur rechtlich verbindlichen Qualität des Sicherheitsstreifens nachgefragt werden.
- 8.1.4 Zeitungskiosk am Pariser Platz; Antwortschreiben des Baureferats vom 31.03.2015 zur Anfrage vom 10.12.14**  
Die Sondernutzungserlaubnis besteht fort; der Inhaber sucht jedoch einen Käufer für den Kiosk, dessen Erneuerung wohl aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiter betrieben wird. Wird der Kiosk bis Ablauf der Erlaubnis nicht wieder betrieben und findet sich auch kein Käufer, obliegt dem Betreiber Rückbau und Wiederherstellung der öffentlichen Fläche. Kenntnisnahme.
- 8.1.5 Zaun am Giesinger Feld; Zwischennachricht des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 26.03.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00697 vom 19.11.14**  
Die Behandlung verzögert sich bis voraussichtlich August. Kenntnisnahme.
- 8.1.6 Anwohnergaragen: Einflussnahme der Landeshauptstadt München auf die Höhe der Mieten; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 27.03.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00908 vom 18.02.15**  
Laut aktueller Beschlusslage wird an der Linie einer kostendeckenden, sich am allgemeinen Mietniveau in der Umgebung orientierenden Mietpreisgestaltung auch bei städtischen Anwohnergaragen festgehalten.  
Die SPD-Fraktion bringt hierzu eine weiter vertiefende Anfrage ein, mit der konkrete Zahlen erbeten werden – einstimmig so beschlossen.
- 8.1.7 Grüne Nase in der Preysingstraße; Antwortschreiben des Baureferats vom 21.04.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00891 vom 28.01.15**  
Das Baureferat verweist auf den zunächst vereinbarten Verkehrsversuch mit den Sitzpollern; die „grüne Nase“ wird so lange einvernehmlich zurückgestellt. Kenntnisnahme.
- 8.1.8 Radwegefädelung Rosenheimer Straße verbessern; Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.05.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00797 vom 10.12.14**  
Die Umsetzung soll im Rahmen der Radwegplanung für die Rosenheimer Straße mitbehandelt werden, bis dahin wird um Fristverlängerung gebeten. Kenntnisnahme.
- 8.1.9 Baumersatzpflanzungen 2008 - 2014; Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.05.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00901 vom 28.01.15**  
Das Planungsreferat bittet wegen der aktuellen Antragsflut im Zusammenhang mit den Sturmschäden nach dem Orkan „Niklas“ um Fristverlängerung bis 30.06.15. Kenntnisnahme.
- 8.1.10 Unionsbräu, Einsteinstraße 42; Bürgerschaftliche Nutzung; Antwortschreiben des Kommunalreferats vom 04.05.2015 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00822 vom 28.01.15**  
Der Fragenkatalog wird beantwortet, jedoch ohne klare und endgültig verbindliche Aussage, ob die bürgerschaftliche Nutzung auch für Gruppen und Vereine möglich bleibt – siehe TOP A 4.1.1. Kenntnisnahme.

## 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

### 8.2.1 Verfügungstellung bzw. Veröffentlichung von Redebeiträgen aus der Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirks am 05.03.15; Antwortschreiben des Direktoriums vom 24.04.15 zu den in die Sitzung des BA 5 am 18.03.15 eingebrachten Bürgeranliegen

Das Direktorium führt aus, dass die Mitschnitte lediglich für interne Zwecke zur Erstellung eines Ablauf- und Ergebnisprotokolls (kein Wortprotokoll) genutzt und anschließend wieder gelöscht werden. Kenntnisnahme.

### 8.2.2 Informationsaustausch mit den Bezirksausschüssen vom 05.03.15 im Kommunalreferat: Einsatz und Zugriff auf GeoInfoWeb für die Bezirksausschüsse; Schreiben des Kommunalreferats vom 05.05.15

Das Kommunalreferat führt aus, dass der Zugriff auf GeoInfo aus sicherheitstechnischen Gründen nur im internen städtischen Netz möglich ist und verweist auf die Zugriffsmöglichkeit der BA-Geschäftsstellen. Kenntnisnahme.

## 8.3 Weitere Unterrichtungen

### 8.3.1 Sachstandsanfrage zur Erhöhung des fixierten Anteils sozial geförderten Wohnungsbaus bei der Neubebauung des Paulaner-Geländes (Ziffer 1); Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Anfrage Nr. 14-20 / Q 00095 aus der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen am 05.03.15

Das Planungsreferat teilt dem Fragesteller mit, dass es mit dem Investor in Verhandlungen steht, wie üblich aber bei laufenden Grundstücksverhandlungen keine Aussagen zum aktuellen Verhandlungsstand machen kann. Kenntnisnahme.

### 8.3.2 Öffentliche Grünanlage mit Bolzplatz an der Flurstraße; Antwortschreiben der 3. Bürgermeisterin vom 27.03.15 an das Internationale Jugendzentrum Einsteinstr. 90

In ihrer Antwort führt die Bürgermeisterin aus, dass bisher für die Errichtung von Erweiterungsbauten an der Flurstraße lediglich erste Überlegungen angestellt worden seien, letztlich aber eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung angestrebt wird.

Es wird kurz diskutiert, dass hier offenbar widersprüchliche Aussagen des Referats für Bildung und Sport vorliegen; diese Diskussion soll auch mit der Verwaltung weiter betrieben werden.

### 8.3.3 1. Tätigkeitsbericht des Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt München für die Jahre 2012 und 2013; 2. Fall der persönlichen Beteiligung nach Art. 49 GO; Informationsschreiben des Direktoriums vom 23.03.15

Von der Veröffentlichung persönlicher Daten Dritter auf den BA-homepages wird abgeraten; die Problematik der persönlichen Beteiligung wird ausführlich dargestellt. Kenntnisnahme.

### 8.3.4 Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse nach § 13 BA-Satzung, Einhaltung der Anhörungsfrist; Rundschreiben des Oberbürgermeisters an die Referate vom 30.03.15

Die Referate werden an die Einhaltung der Anhörungsfristen erinnert. Kenntnisnahme.

### 8.3.5 Kabelsteg über die kleine Isar, Instandsetzungsarbeiten 2015; Schreiben des Baureferats-Ingenieurbau vom 04.05.15

Wegen der notwendigen Sanierungsarbeiten wird eine Sperre von voraussichtlich Juli bis September notwendig. Kenntnisnahme.

**8.3.6 Verzögerung Tram Steinhausen; Schreiben der MVG vom 15.04.15**  
Die Verzögerung führt dazu, dass die Inbetriebnahme noch nicht zum Fahrplanwechsel im Dezember erfolgen kann. Kenntnisnahme.

**8.3.7 Wiedereröffnung der Gemeinschaftsunterkunft Pariser Straße 24; E-Mail des Sozialreferats, Amt für Wohnen und Migration, vom 12.05.15**  
Hierzu bringt die SPD-Fraktion einen Antrag ein, u.a. eine möglichst große Anzahl von Familien unterzubringen. Herr Andris plädiert dafür, auch die Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge nicht auszuschließen. Hierzu werden die verschiedenen Zuständigkeiten diskutiert (Landeshauptstadt (nur) für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, im übrigen Regierung von Oberbayern). Im Ergebnis soll hervorgehoben werden, dass sich das Haus besonders für die Unterbringung von Familien eignet und deshalb eine möglichst große Zahl von Familien untergebracht werden soll.  
Im Ergebnis werden alle vier Ziffern des Antrags in Einzelabstimmung jeweils einstimmig so beschlossen (große Anzahl von Familien, Prüfung einer Bettenzahlerweiterung, im Erdgeschoss ausschließlich Gemeinschaftsräume und Verwaltung, Einwohnerversammlung). Der von Herrn Andris eingebrachte Änderungsantrag, dass „auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nicht ausgeschlossen“ werden sollen, wird mehrheitlich – mit 10 : 9 Stimmen – abgelehnt.

**8.4 Unterrichtungen und Informationen** (siehe Beiblatt zur Tagesordnung)

<b>B</b>	<b>Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten</b>
<b>I.</b>	<b>Bericht der Beauftragten</b>
<b>1.</b>	<b>Regsam</b>
<b>2.</b>	<b>Kinder und Jugend</b>
<b>3.</b>	<b>Behinderte und Barrierefreiheit</b>
<b>4.</b>	<b>Ausländer und Flüchtlinge</b>
<b>5.</b>	<b>Frauen und Mädchen</b>
<b>6.</b>	<b>Internet</b>
<b>7.</b>	<b>Baumschutz</b>
<b>8.</b>	<b>Arbeitskreis Flüchtlinge</b>

keine Berichte.

## II. UA Kultur und Freizeit

Das Protokoll der UA-Sitzung vom 13.05.15 ist mit Berichten und Beschlussempfehlungen diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt;  
sofern nachfolgend keine anderweitigen Ausführungen gemacht werden, werden die entsprechenden Empfehlungen jeweils einstimmig so übernommen oder Berichte und Unterrichtungen jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.

1. Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Stadtteil; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen aus der Sitzung vom 16.07.2014 (vertagt)
2. Kultur braucht Raum (Graffiti); Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 25.06.14 (vertagt)

## III. UA Soziales

Das Protokoll der UA-Sitzung vom 11.05.15 ist mit Berichten und Beschlussempfehlungen diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt;  
sofern nachfolgend keine anderweitigen Ausführungen gemacht werden, werden die entsprechenden Empfehlungen jeweils einstimmig so übernommen oder Berichte und Unterrichtungen jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.

1. **Entscheidungen**  
-/-
2. **Anhörungen**
  - 2.1 **Pfandflaschenringe an Mülleimern in Au-Haidhausen: sozial, ökologisch, ökonomisch; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen aus der Sitzung vom 18.03.15 (vertagt)**

Frau Reitz verweist darauf, dass die Thematik bereits im Dezember im Stadtrat ablehnend behandelt wurde und das Baureferat die Maßnahme als nicht umsetzbar ansieht, so dass für den Antrag keinerlei Erfolgsaussicht besteht und die SPD-Fraktion empfiehlt, ihn nicht weiter zu verfolgen.  
Es wird bedauert, dass diese Information bei der Behandlung im UA nicht vorlag.  
**Der Antrag wird daraufhin mehrheitlich – bei fünf Gegenstimmen – abgelehnt.**
  - 2.2 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Lacrima-Zentrum für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Angehörige, Bitte um Unterstützung bei der Raumsuche; Schreiben der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. vom 10.03.15 (vertagt, TOP A 4.2.4 der Sitzung vom 15.04.15)
  - 2.3 Inklusion im Kindertageseinrichtungs- und Schulbereich, Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, Sachstandsbericht und Konzeption; Anhörung durch das Referat für Bildung und Sport zum Beschlussentwurf für den Bildungsausschuss des Stadtrats (u.a. zum Antrag Nr. 08-14 / B 00502 des BA 5 vom 20.10.2008 „Angebot von Integrationsplätzen in Kinderbetreuungseinrichtungen ausbauen“ sowie zur Empfehlung Nr. 08-14 / E 00221 der Bürgerversammlung im 5. Stadtbezirk vom 30.01.2009

### **3. Unterrichtungen**

- 3.1 Kindertagesstätten gemeinnütziger Träger; Kinderkrippe, Kindergarten und Hort an der Auerfeldstraße 15, Leistung eines Baukostenzuschusses; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 10.03.15
- 3.2 Studie „Älter werden in München“, Abschlussbericht; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.04.15
- 3.3 Beschlüsse in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses des Stadtrates vom 14.04.2015:  
Zuschussnehmerdatei 2015, Vollzug des Haushaltsplanes 2015 für den Bereich „Förderung freier Träger“
- des Sozialreferates / Zentrale
  - des Amtes für Soziale Sicherung
  - des Stadtjugendamtes
  - des Amtes für Wohnen und Migration

## **IV. UA Arbeit und Wirtschaft**

**Das Protokoll der UA-Sitzung vom 12.05.15 ist mit Berichten und Beschlussempfehlungen diesem Protokoll als Anlage 3 beigefügt;  
sofern nachfolgend keine anderweitigen Ausführungen gemacht werden, werden die entsprechenden Empfehlungen jeweils einstimmig so übernommen oder Berichte und Unterrichtungen jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.**

### **1. Entscheidungen**

siehe TOP A 6.1 und 6.2

### **2. Anhörungen**

- 2.1 Reduzierung der Freischankfläche vor Dilan Meze & Bar (Gepsattelstraße 15, 81541 M.); Antrag der SPD-Fraktion (vertagt vom 15.04.15)
- 2.2 Rosenheimer Straße 103, Umbau und Nutzungsänderung im Erdgeschoss von Einzelhandelsfläche in Gastwirtschaft; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 08.04.15
- 2.3 Kulturstrand 2015 ff. - Standorte; E-Mail des Kreisverwaltungsreferats vom 20.04.15 mit der Bitte um Einschätzung vorgeschlagener Standorte
- 2.4 Anhörungsverfahren für Veranstaltung der Gaststätte „Wirtshaus in der Au“, Lilienstr. 51, „Lederhosenfest“ am 25.07.15; E-Mail des Kreisverwaltungsreferats vom 26.03.15
- 2.5 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Sommerfest der SPD Haidhausen auf dem Bordeauxplatz am 18.07.15; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 16.04.15
- 2.6 Veranstaltung im Freien auf öffentlichem Verkehrsgrund: Gemeindefest St. Johannes in der Preysingstraße vor der Kirche / Preysingplatz am 12.07.15; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 17.04.15
- 2.7 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Spielaktion Caritas Familienzentrum auf der Postwiese am 23.07.15; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 23.04.15

- 2.8 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Feriensportkurs Skateboard des Referats für Bildung und Sport auf der Postwiese am 03./04.08., 10./11.08. und 10./11.09.15; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 24.04.15

**3. Unterrichtungen**

- 3.1 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost
- 3.1.1 Schank- und Speisewirtschaft „Belfort 7“, Belfortstraße 7
- 3.1.2 Schank- und Speisewirtschaft „VIVO“, Schneckenburgerstraße 31

<b>V. UA Planung</b>
----------------------

**Das Protokoll der UA-Sitzung vom 07.05.15 ist mit Berichten und Beschlussempfehlungen diesem Protokoll als Anlage 4 beigelegt; sofern nachfolgend keine anderweitigen Ausführungen gemacht werden, werden die entsprechenden Empfehlungen jeweils einstimmig so übernommen oder Berichte und Unterrichtungen jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.**

**1. Entscheidungen**

-/-

**2. Anhörungen**

- 2.1 Steinhauser Straße 1 – 3; Neubau eines Studentenwohnheims mit Tiefgarage; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 30.04.15

**3. Unterrichtungen**

- 3.1 Gartenstädte: Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung – Stand und Ausblick; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.04.15 bzw. der Vollversammlung des Stadtrats vom 29.04.15; Vorlage Nr. 14-20 / V 00909
- 3.2 Lebendige neue Stadtviertel und Stadt der kurzen Wege durch belebte und vielfältige Erdgeschosszonen; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.04.15
- 3.3 Urbane Gemeinschaftsgärten in München; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.04.15

<b>VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr</b>
--

**Das Protokoll der UA-Sitzung vom 11.05.15 ist mit Berichten und Beschlussempfehlungen diesem Protokoll als Anlage 5 beigelegt; sofern nachfolgend keine anderweitigen Ausführungen gemacht werden, werden die entsprechenden Empfehlungen jeweils einstimmig so übernommen oder Berichte und Unterrichtungen jeweils einstimmig zur Kenntnis genommen.**

**1. Entscheidungen**

- / -

## 2. Anhörungen

- 2.1 MVG-Rad Standort Rosenheimer Platz; E-Mail der SWM / MVG vom 13.04.15 (vertagt, TOP A 7.6 vom 15.04.15)
- 2.2 Klärung und Verdeutlichung der Verkehrsregelung an der Kreuzung Zeppelin-/Schwarzstraße/Zenneckbrücke; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.03.2015 (vertagt)
- 2.3 Leistungsprogramm 2016 der MVG (Fahrplanwechsel Dezember 2015); Anhörung durch die MVG vom 27.03.15
- 2.4 Einrichtung von weiteren Schulbushaltestellen in der Kirchenstraße für den Schülerverkehr zum Sonderpädagogischen Förderzentrum Mitte 2; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 31.03.15

## 3. Unterrichtungen

- 3.1 Baumersatzpflanzungen 2008 – 2014; Antwortschreiben des Baureferats-Gartenbau zum Antrag Nr. 14-20 / B 00900 vom 28.01.15
- 3.2 Novellierung der Baumschutzverordnung – Herausnahme der Gattung Fichte; Ergebnisse des Prüfauftrags aus der Vollversammlung vom 19.12.2012; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.04.15
- 3.3 Stellungnahme der MVG zur Nord-Süd-Querung der Altstadt für den Radverkehr; Abdruck der Stellungnahme der MVG vom 18.03.15 an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- 3.4 Tram – Tegernseer Landstraße, Verbesserung des anliegenden Straßenraums, Finanzierung für die öffentlichen Verkehrsflächen; Beschluss des Bauausschusses vom 21.04.15

<b>C</b>	<b>Verschiedenes und Termine</b>
----------	----------------------------------

### 1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

- 1.1 Herr Meyer berichtet über die **Präsentation über den aktuellen Planungsstand zur baulichen Entwicklung auf dem Gelände des Klinikums rechts der Isar am 05.05.**; hierzu hat er auch einen schriftlichen Bericht verteilt.
- 1.2 Ebenfalls am 05.05. fand der Informations-Termin der Markthallen München zur Sanierung des Wochenmarkts am Wiener Platz statt; die Inhalte wurden bereits unter TOP A 4.1.2 behandelt und diskutiert.

### 2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mittwoch, 10.06.2015, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24  
UA Soziales: Montag, 08.06.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.  
UA Arb.+Wirtsch.: Dienstag, 09.06.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.  
UA Planung: Donnerstag, 11.06.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.  
UA GUV: Montag, 08.06.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.  
Kenntnisnahme.

**3. Nächste BA-Sitzung**

am Mittwoch, 17.06.2015, 19.00 Uhr,  
Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München  
kenntnisnahme.

**4. Sonstige Termine**

**4.1 Informationsveranstaltung des Sozialreferats für die Münchner Bezirksausschüsse  
am Montag, den 29.06.15, von 18.30 – 20.30 Uhr, Sozialreferat, Orleansplatz 11**  
Frau Kajanne und Frau Ruhland nehmen teil.

**4.2 Workshop der Markthallen München zum Sanierungsprojekt für den Wiener Markt  
am Montag, den 06.07.15, um 19.00 Uhr, im Vortragssaal des Gasteig**  
Kenntnisnahme.

München, 10.08.2015

gez.

Adelheid Dietz-Will  
Vorsitzende im BA 5  
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger  
Direktorium HA II – BA-G Ost  
(Protokoll)

Protokoll  
UA-Kultur am 13. 5. 2015

Anwesend sind: Hermann Wilhelm, Roswitha Ruhland, Manfred Bahlmann, Lydia Dietrich, Susanne Zauner, Barbara-Sylvia Schuster und Herbert Liebhart.

(0) Tagesordnung.

Auf allgemeinen Wunsch wird die Tagesordnung um die Punkte „Passeport“, „Spiel mich“ und „Filmworkshop für junge Flüchtlinge“ ergänzt. Einstimmig.

(1) Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Stadtteil; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung vom 16.07.2014

Herbert Liebhart stellt den Entwurf für eine diesbezügliche Urkunde vor. Der Entwurf wird allseits für gut befunden und soll so realisiert werden. Einstimmig.

Zusätzlich soll mit der Urkunde auch eine Anstecknadel überreicht werden. Für die Herstellung der Nadeln werden einmalige Kosten in Höhe von 300,- veranschlagt. Ein dementsprechender Budget-Antrag wird von den UA-Mitgliedern Lydia Dietrich, Roswitha Ruhland und Barbara-Sylvia Schuster in der Vollversammlung eingebracht. Einstimmig.

(2) Kultur braucht Raum (Graffiti); Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.06.14

Da die Bespielung der Mauer an der Hochstraße auf Grund von Einwänden momentan nicht möglich ist, favorisiert der UA-Kultur die vom BA 5 ebenfalls für Graffiti vorgesehene „große Wand“ an der Tassilowiese. Dazu sollte neben der zuständigen Verwaltung auch der Ansprechpartner für Graffiti-Projekte im Kulturreferat informiert werden. Einstimmig.

Auf Grund der vom UA Kultur angeregten Nachfrage bezüglich einer Graffiti-Ausstellung im „Einstein Kultur“ in der Einsteinstraße 42, wird von diesen die Halle 3 für den Zeitraum vom 16. Juni bis 10. Juli 2016 angeboten. Auf Grund von Anfragen anderer potenzieller Hallennutzer sollte bis Ende Mai über dieses Angebot befunden werden. Der UA begrüßt dieses Angebot und befürwortet die Realisierung eines solchen Projekts. Auch in diesem Zusammenhang sollte mit dem Ansprechpartner für Graffiti-Projekte im Kulturreferat Kontakt aufgenommen werden. Einstimmig.

„Passeport“. Ausstellungsprojekt von Juni bis September 2015 in den Räumen der Milchstraße 4.

Der UA Kultur begrüßt das Projekt und würdigt die langjährige Arbeit der Literaturwerkstatt und Galerie in der Milchstraße 4. Der UA empfiehlt die Unterstützung des Projekts „Passeport“ in der beantragten Höhe. Einstimmig.

„Spiel mich“. Aufstellung von drei „öffentlichen Klavieren“ im Bereich Maximiliansbrücke / Maximilianeum vom 8. 10. bis 25. 10. 2015

Der UA Kultur ist nach längerer Diskussion der Auffassung, dass die beantragten Mittel etwas „großzügig“ kalkuliert sind. Außerdem liegt einer der drei genannten Klavierstandorte auf der Maximiliansbrücke und damit nicht mehr im Stadtgebiet Au-Haidhausen. Der UA ist der Meinung, dass maximal 2000,- bewilligt werden sollten Einstimmig.

„Filmworkshop für junge Flüchtlinge“. 6. bis 21. Juni 2015, Wörthhof, Wörthstr. 10

Auf Grund der Beschreibung und nachvollziehbaren detaillierten Kostenaufstellung des Projekts empfiehlt der UA-Kultur Zustimmung zum Antrag in der veranschlagten Höhe. Einstimmig.

Hermann Wilhelm

## **Anlage 2**



Landeshauptstadt München  
Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen

Unterausschuss Soziales  
Protokoll der Sitzung am Montag, 11.05.2015

Anwesend: M. Schön, S. Andris, W. Jahnke, E.-M. Zöllner, M. Kajanne;  
Entschuldigt: S. Schmitt, U. Goldstein  
Gäste: Diakon Tobias Rilling von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (zu TOP 2.2)  
Protokoll: M. Schön;

**I. Öffentlicher Teil**

0. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung

**1. Entscheidungen**

- / -

**2. Anhörungen**

2.1 Pfandflaschenringe an Mülleimern in Au-Haidhausen: sozial, ökologisch, ökonomisch;  
Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen aus der Sitzung vom 18.03.15 (vertagt)

*Es ergeht der einstimmige Beschluss, dass zunächst jeweils ein Müllbehälter an folgenden Plätzen im Stadtbezirk auf Probe mit einem Pfandring ausgestattet wird: Orleansplatz, Wiener Platz, Weißenburger Platz, Pariser Platz, Ettlinger Platz. Nach dieser Probephase soll über das weitere Vorgehen beraten werden.*

2.2 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Lacrima-Zentrum für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Angehörige, Bitte um Unterstützung bei der Raumsuche; Schreiben der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. vom 10.03.15 (vertagt, TOP A 4.2.4 der Sitzung vom 15.04.15)

Diakon Tobias Ettlinger stellt das Konzept der Lacrima-Trauerhilfe vor und erläutert deren Raumproblem. Gesucht werden 250 m<sup>2</sup> Räumlichkeiten für die Begleitung und Seelsorge trauernder Kinder und deren Familien. Bislang war das Projekt in den Räumen der Evangelischen Jugend München in der Birkerstraße beheimatet. Aufgrund des Umzugs der Evangelischen Jugend in neue kleinere Räumlichkeiten in Ramersdorf fällt diese Möglichkeit weg.

*Der Unterausschuss Soziales unterstützt das Projekt bei der Raumsuche. Vorgeschlagen wird, dass Evangelischen Kirchengemeinden wegen Räumen angefragt werden. Zu St. Johannes am Preysingplatz kann der BA 5 gerne einen Kontakt herstellen. Ferner wird darauf hingewiesen, dass in der Evangeliumskirche am Stanigplatz im 24. Stadtbezirk Räume zur Verfügung stehen müssten, da es hier schon einmal das Angebot an die LHM gab, ein Alten- und Service-Zentrum zu integrieren. Herr Ettlinger nimmt mit der Evangeliumskirche diesbezüglich Kontakt auf*

2.3 Inklusion im Kindertageseinrichtungs- und Schulbereich, Umsetzung der UN-Behinder-

tenrechtskonvention, Sachstandsbericht und Konzeption; Anhörung durch das Referat für Bildung und Sport zum Beschlussentwurf für den Bildungsausschuss des Stadtrats (u.a. zum Antrag Nr. 08-14 / B 00502 des BA 5 vom 20.10.2008 „Angebot von Integrationsplätzen in Kinderbetreuungseinrichtungen ausbauen“ sowie zur Empfehlung Nr. 08-14 / E 00221 der Bürgerversammlung im 5. Stadtbezirk vom 30.01.2009

Im Antragstext fehlt eine Forderung an den Freistaat Bayern, finanziell für die Kosten der Inklusion an Schulen und in Kindertagesstätten aufzukommen, obwohl auf Seite 9 des Referentenvortrags unter Punkt 4. auf die Konnexität eingegangen wird. Es ist erwähnt, dass bei der Novellierung des BayEUG die Konnexitätsrelevanz der Inklusion durch den Landtag verneint wurde. Seitens der Kommune sollte die geforderte Geschäftsgrundlage beinhalten, dass der Freistaat grundsätzlich zu seinem Konnexitätsausgleich bereit sei. Es wird auch ein Gutachten von Prof. Dr. Höfling angeführt, das in der Anlage 2 abgedruckt ist. In den Ausführungen werden Vergleiche mit anderen Bundesländern angeführt

*Es ergeht der einstimmige Beschluss, dass eine entsprechende Forderung der Kostenübernahme durch den Freistaat Bayern unbedingt als neuer Antragspunkt aufzunehmen ist.*

### **3. Unterrichtungen**

- 3.1 Kindertagesstätten gemeinnütziger Träger; Kinderkrippe, Kindergarten und Hort an der Auerfeldstraße 15, Leistung eines Baukostenzuschusses; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 10.03.15

*zur Kenntnis genommen*

- 3.2 Studie „Älter werden in München“, Abschlussbericht; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.04.15

*zur Kenntnis genommen*

*Ein Vertreter des Sozialreferats soll in einer der nächsten Sitzungen diese interessante Studie den Mitgliedern des Unterausschusses genauer vorstellen.*

- 3.3 Beschlüsse in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses des Stadtrates vom 14.04.2015:  
Zuschussnehmerdatei 2015, Völlzug des Haushaltsplanes 2015 für den Bereich „Förderung freier Träger“

- des Sozialreferates / Zentrale
- des Amtes für Soziale Sicherung
- des Stadtjugendamtes
- des Amtes für Wohnen und Migration

*zur Kenntnis genommen*

### **4 Verschiedenes**

Der Umbau der Flüchtlingsunterkunft in der Pariser Straße 24 ist abgeschlossen. Die Unterkunft wird in Kürze wieder eröffnet. Die Verwaltung klärt derzeit, ob es wieder eine durch die Regierung von Oberbayern betriebene Gemeinschaftunterkunft oder eine durch die LHM betriebene Unterkunft für unbegleitete Minderjährige wird.

## Anlage 3

### **Protokoll der Unterausschuss-Sitzung am 12.05.2015**

im Büro der Diakonie, Bibliothek, Elsässer Straße 30 Rgb., München

Anwesend: Simon Andris, Nicole Meyer, Tilla Meyer, Barbara Schaumberger, Andreas Micksch  
(Vorsitz und Protokoll)  
Gäste: - / -  
Entschuldigt: Ulrike Goldstein, Dominik Pelders  
Beginn: 19.35 Uhr  
Ende: 20.23 Uhr

#### **0. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird ergänzt um den Punkt

1.1.4 Kulturlust e.V., für die Maßnahme Filmworkshop für junge Flüchtlinge vom 06. bis 21.06.2015, Antragssumme: 2090,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 06.05.2015.  
Die ergänzte Tagesordnung wird

**-einstimmig so beschlossen-**

#### **1. Entscheidungen**

##### **1.1 BA-Budget / Zuschussanträge**

1.1.1 Isarlust e.V. für die Maßnahme „Spiel mich“ vom 08.-25.10.15; Antragssumme: 3.000,- €;  
Beschlussvorlage des Direktoriums vom 09.04.15

Der Unterausschuss hat keine Einwände gegen die im Stadtbezirk geplanten Standorte auf der Maximiliansbrücke bzw. vor dem Landtag und am Celibidacheforum und empfiehlt, die Maßnahme mit 2.000,- € zu bezuschussen.

**-einstimmig so beschlossen-**

1.1.2 Kulturlust e.V. für die Maßnahme „Radl-Aktion am 02.08.2015“; Antragssumme: 3.940,- €;  
Beschlussvorlage des Direktoriums vom 24.04.15

Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme im Hinblick auf den weiteren vorliegenden Antrag des selben Antragstellers (TOP 1.1.4) mit 1.250,- € zu bezuschussen.

**-einstimmig so beschlossen-**

1.1.3 Initiative „Passeport“ für die Maßnahme „Ausstellungen „Passeport“ von Juni bis September 2015“; Antragssumme: 1.275,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 29.04.15

Der Unterausschuss möchte das Votum des UA Kultur zu diesem Antrag abwarten.

**-einstimmig so beschlossen-**

1.1.4 Kulturlust e.V., für die Maßnahme Filmworkshop für junge Flüchtlinge vom 06. bis 21.06.2015, Antragssumme: 2090,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 06.05.2015

Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme im Hinblick auf den weiteren vorliegenden Antrag des selben Antragstellers (TOP 1.1.2) mit 1.250,- € zu bezuschussen.

**-einstimmig so beschlossen-**

##### **1.2 Anträge auf Sondernutzungserlaubnis bzw. Sperrzeitaufhebung**

- 1.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), Ladengeschäft mit sog. „Sitzbagatelle“, Max-Planck-Straße 8; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 27.04.15  
Keinem der anwesenden Unterausschussmitglieder ist die örtliche Situation präsent. Der Unterausschuss verweist den Antrag daher in die Fraktionen.

**-einstimmig so beschlossen-**

- 1.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), SB-Backshop, Weißenburger Straße 22; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 22.04.15  
Der Unterausschuss hat wie beim Antrag des „Kochhaus“ im letzten Monat Bedenken wegen des hohen Fußgängeraufkommens und des dafür relativ schmalen Gehweges. Er empfiehlt jedoch, dem Entscheidungsvorschlag des KVR zu folgen und die Genehmigung zu erteilen.

**-einstimmig so beschlossen-**

***NB: Beim „Kochhaus“ wurde eine Genehmigung auf ein Jahr zur Probe beschlossen. Dies sollte der BA an dieser Stelle vielleicht auch tun.***

- 1.2.3 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), Café/Bäckerei „Szenario“, Breisacher Straße 13; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 28.04.15  
Der Unterausschuss empfiehlt, dem Entscheidungsvorschlag des KVR zu folgen und die Genehmigung zu erteilen.

**-einstimmig so beschlossen-**

- 1.2.4 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche, Wiedererteilung), erlaubnisfreie Gaststätte „Subway“, Grillparzerstraße 27; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 23.04.15  
Der Unterausschuss empfiehlt, dem Entscheidungsvorschlag des KVR zu folgen und die Genehmigung zu erteilen.

**-einstimmig so beschlossen-**

### **1.3 Weitere Entscheidungen**

- / -

## **2. Anhörungen**

- 2.1. Reduzierung der Freischankfläche vor Dilan Meze & Bar (Gepsattelstraße 15, 81541 M.); Antrag der SPD-Fraktion (vertagt vom 15.04.15)  
Der Unterausschuss empfiehlt den Beschluss des Antrages, eine Kontrolle der Ausdehnung der bestehenden Freischankfläche und ggf. die Rückführung auf ein genehmigungsfähiges Ausmaß – insbesondere im Hinblick auf die zwischen Litfaßsäule und Radweg nicht gegebene ausreichende Restgehwegbreite von 1,90 m - sowie das Einfordern der vorgeschriebenen Punktmarkierung.

**-einstimmig so beschlossen-**

- 2.2. Rosenheimer Straße 103, Umbau und Nutzungsänderung im Erdgeschoss von Einzelhandelsfläche in Gastwirtschaft; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 08.04.15  
Der Unterausschuss weist darauf hin, dass sich das Vorhaben im Umgriff des „Kneipenstopp-Bebauungsplanes“ 1707 befindet und hält das Vorhaben deshalb nicht für genehmi-

gungsfähig. Er befürchtet an dieser Stelle die Einrichtung eines "Zockerstüberls" wegen des den vorliegenden Plänen zu entnehmenden eigenartigen Verhältnisses von Gastraumfläche zu Bürofläche.

**-einstimmig so beschlossen-**

- 2.3 Kulturstrand 2015 ff. - Standorte; E-Mail des Kreisverwaltungsreferats vom 20.04.15 mit der Bitte um Einschätzung vorgeschlagener Standorte

Der Unterausschuss hält alle Standorte in den Maximiliansanlagen, die zum Großteil in Naturschutzgebieten und teilweise sogar in FFH-Gebieten liegen, für ungeeignet. Diese sollen von kommerziellen Veranstaltungen freigehalten werden.

Auf dem Orleansplatz sind per Stadtratsbeschluss jährlich bis zu vier mehrtägige Marktveranstaltungen zugelassen. Er steht daher für den Kulturstrand nicht zur Verfügung.

Der Unterausschuss ist der Ansicht, dass das Kulturstrand-Konzept zu seinen Wurzeln, nämlich dem Sichtbarmachen und Bespielen bisher ungenutzter Orte, zurückkehren sollte.

**-einstimmig so beschlossen-**

- 2.4. Anhörungsverfahren für Veranstaltung der Gaststätte „Wirtshaus in der Au“, Lilienstr. 51, „Lederhosenfest“ am 25.07.15; E-Mail des Kreisverwaltungsreferats vom 26.03.15

Die BA-Vorsitzende teilt mit, dass sie in einem Gespräch eine Reduzierung von drei Traktoren mit Anhängern (zu Dekorationszwecken und als Bühne) auf einen erreichen konnte. Gegen die Aufstellung einer Hüpfburg in der Grünanlage am Paulanerplatz bestehen keine Bedenken.

Die Einhaltung der Lautstärke-Grenzwerte muss vor allem ab 22.00 Uhr sichergestellt sein. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung mit diesen Maßgaben.

**-einstimmig so beschlossen-**

- 2.5 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Sommerfest der SPD Haidhausen auf dem Bordeauxplatz am 18.07.15; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 16.04.15

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

**-einstimmig so beschlossen-**

- 2.6 Veranstaltung im Freien auf öffentlichem Verkehrsgrund: Gemeindefest St. Johannes in der Preysingstraße vor der Kirche / Preysingplatz am 12.07.15; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 17.04.15

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

**-einstimmig so beschlossen-**

- 2.7. Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Spielaktion Caritas Familienzentrum auf der Postwiese am 23.07.15; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 23.04.15

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

**-einstimmig so beschlossen-**

- 2.8 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Feriensportkurs Skateboard des Referats für Bildung und Sport auf der Postwiese am 03./04.08., 10./11.08. und 10./11.09.15; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 24.04.15  
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

**-einstimmig so beschlossen-**

### **3. Unterrichtungen**

- 3.1 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost

- 3.1.1 Schank- und Speisewirtschaft „Belfort 7“, Belfortstraße 7  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

**-einstimmig so beschlossen-**

- 3.1.2 Schank- und Speisewirtschaft „VIVO“, Schneckenburgerstraße 31  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

**-einstimmig so beschlossen-**

**BA 5 Au/Haidhausen  
Sitzung des UA Planung**

**am Donnerstag, den 07.05.2015, 19:35 – 20:10 Uhr**

Büro der Diakonie, Elsässer Str. 30, Rückgebäude, Besprechungsraum im Keller

Anwesend: Heinz-Peter Meyer, Adelheid Dietz-Will, Nikolaus Haeusgen, Christian Werner, Barbara Schaumberger, Susanne Zauner

Entschuldigt: Kerstin Dehne

Unentschuldigt: Werner Walter

Gäste: keine

**0. Formalien sowie Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zum Sitzungsprotokoll vom 09.04.2015 gibt es keinen Einwand.

Die Tagesordnung wird unverändert wie zugegangen genehmigt.

**1. Entscheidungen**

- / -

**2. Anhörungen**

2.1 Steinhauser Straße 1 – 3; Neubau eines Studentenwohnheims mit Tiefgarage;

Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 30.04.15

Das Vorhaben war bereits in der UA-Sitzung vom 12.03.2015 Gegenstand einer Anhörung. Damals stellte man fest, dass mit Vorbescheid vom 13.03.2013 für dieses Projekt die Nutzungsänderung „Büro in Beherbergungsstätte“ als planungsrechtlich zulässig beschlossen wurde. Aktuell beantragt wurde aber der Neubau einer Studentenwohnanlage, die den Rückbau eines bestehenden Gebäudes voraussetzt.

Geplant wurde ein 8 geschossiger Bau mit ca. 244 Apartments. In den 3 Untergeschossen sind 2 Parkebenen mit insgesamt 62 Kfz-Stellplätzen (davon 2 für Menschen mit Behinderung) und eine Ebene mit Kellerabteile vorgesehen. Außerdem sind im 1. UG 300 Fahrradabstellplätze geplant. Ein Spielplatzangebot fehlte.

Beantragt werden jetzt diverse Ausnahmeregelungen.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:** Dem damaligen Antrag wurde mit folgenden Auflagen bzw. Vorbehalten zugestimmt: Ob unter der aktuell geplanten Apartment-Wohnanlage die ursprünglich genehmigten Nutzungsänderung „Büro in Beherbergungsstätte“ zu verstehen ist, wurde u. a. deshalb in Frage gestellt, weil 62 Stellplätze für ca. 244 Wohneinheiten nicht ausreichend sind. Außerdem sollte noch ein angemessener Spielplatz nachgewiesen werden. Als Ersatz für die gefälltten Bäume wurden Ersatzpflanzungen gefordert.

Diese Auflagen gelten nach wie vor.

Zu den nun beantragten Ausnahmeregelungen:

1. Abweichung von §3 Abs. 1 der Garagenverordnung (GaStellV) / Zulassung der Rampenneigung bis zu 24 % in Teilbereichen.

Dem kann zugestimmt werden.

2. Abweichung von Art 43 Abs. 3 BayBo / Zulassung der Müllräume im 1. UG.

Dem kann zugestimmt werden. Es muss allerdings sicher gestellt sein, dass der Hausmeister-Transport und die Entsorgung eng koordiniert werden, damit die Verweilzeit der Container auf dem öffentlichen Grund zeitlich eng begrenzt wird.

3. Befreiung vom Bauliniengefüge gem. amtl. Lageplan / Überschreitung durch 3 Lichtschächte für Belüftung und Entrauchung der Technikräume im 1. und 2. UG.

Dem kann zugestimmt werden.

4. Abweichung von Art 6 Abs. 2 Satz 2 BayBo / Zulassung der Überschreitung der Abstandsfläche über die Mitte des öffentlichen Grunds an der Steinhäuser-/Einstein-/Prinzregentenstraße.

Nachdem es sich hier offensichtlich um eine Verbesserung der Bestandssituation handelt, kann dem zugestimmt werden.

5. Abweichung von Art 6 Abs. 2 Satz 1 BayBo / Zulassung der Überschreitung der Abstandsfläche über die Grundstücksgrenze zum Nachbargrundstück Fl.Nr. 277.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Nachbarn: Nachdem es sich hier offensichtlich um eine Verbesserung der Bestandssituation handelt, kann dem zugestimmt werden.

6. Abweichung von §2 Abs. 1 der Garagenverordnung (GaStellV) / Zulassung der nicht ausreichenden Zu- und Abfahrtslänge von 3 m vor der Garage.

Gestalterische Gründe dürfen in diesem Fall nicht der Grund für eine Abweichung von der GaStellV sein. Dem kann demnach nicht zugestimmt werden.

7. Befreiung vom Bauliniengefüge gem. amtl. Lageplan / Überschreitung durch 32 Erker pro Geschoss (1.-5 OG).

Die Schallschutzkästen sind ein wesentliches Element der Fassadengestaltung, die durch uns positiv empfunden wird. Der Befreiung wird deshalb zugestimmt.

8. Befreiung vom Bauliniengefüge gem. amtl. Lageplan / Zurückweichen von Baulinie durch abgerundete GebäudeEcke.

Die abgerundeten Gebäudeecken sind hier ein wesentliches Element der Fassadengestaltung, die durch uns positiv empfunden wird. Der Befreiung wird deshalb zugestimmt.

### **3. Unterrichtungen (werden z. K. genommen)**

3.1 Gartenstädte: Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung – Stand und Ausblick; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.04.15 bzw. der Vollversammlung des Stadtrats vom 29.04.15; Vorlage Nr. 14-20 / V 00909

3.2 Lebendige neue Stadtviertel und Stadt der kurzen Wege durch belebte und vielfältige Erdgeschosszonen; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.04.15

3.3 Urbane Gemeinschaftsgärten in München; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.04.15

Protokoll: Heinz-Peter Meyer

Landeshauptstadt  
München



Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes  
Au-Haidhausen

## **UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr am Montag, 11.5.2015**

**Anwesend:** BA: Herbert Liebhart, Manfred Bahlmann, Ullrich Martini, Roswitha Ruhland, Nina Reitz, Barbara Schuster, Christian Werner

**Gäste:** Walter Burtscher, Andreas Bohl, Haidhauser Nachrichten

### **Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung**

Hinzugefügt: 2.5: Bericht vom Ortstermin Hochstrasse

*einstimmig so beschlossen*

## **1 Entscheidungen**

### **1.1 Bürgerversammlungsantrag Schadstoffbelastung Rosenheimer Strasse**

Die Bürger fragt an, ob die Effekte der verschiedenen diskutierten Umbaumaßnahmen auf die Luftverschmutzung in der Rosenheimer Strasse durch die Modellierung erfasst werden können.

*Kenntnisnahme einstimmig*

Zusätzlich hat der UA die Frage, ob NO<sub>x</sub> aus Hausbrand nicht erfasst wird.

*einstimmig so beschlossen*

## **2. Anhörungen**

### **2.1 MVG Rad, Standplatz am Rosenheimer Platz**

Die MVG möchte zwei Parkplätze am Ende der Steinstrasse in Fahrradparkplätze für MVG Rad umwandeln.

Der Taxistand am Rosenheimer Platz kommt beim Umbau der Rosenheimer Strasse in die Steinstrasse. Daher kann der vorgeschlagene Standort nur ein Provisorium.

Der UA schlägt vor:

- Der Schienenersatzverkehr durch den Genoveva-Schauer-Platz ist nicht mehr möglich. Es sollte geprüft werden, ob dort (also in der Steinstrasse Richtung Norden vor Commerzbank zwischen Querung und Parkstreifen) die Station errichtet werden kann.
- den Platz vor dem Rio-Kino zu prüfen
- Noch einmal den Dialog mit Deloitte&Touche suchen

*Einstimmig so beschlossen*

### **2.2 Kreuzung Zeppelinstrasse/Zenneckbrücke**

Der Radverkehr sollte auf der Strasse geführt werden. Das ist aber eine langfristige Angelegenheit. Daher scheint es besser, dort ein Vorfahrt-Achten Schild aufzustellen. Das Thema sollte aber auf dem kommenden Ortstermin mit dem KVR diskutiert werden daher wird das Thema in den dortigen Ortstermin vertagt.

*Einstimmig so beschlossen*

## 2.3 Leistungsprogramm der MVG

Die Strassenbahn nach Steinhausen wird begrüsst, den Anpassungen der Buslinien zugestimmt, der neue Bus durch die Welfenstrasse wird begrüsst.

Problematisch sind die Bushaltestellen:

- Bus 1xx Richtung Max-Weber-Platz vor dem Lidl: Die Plastikplatten waren ursprünglich ein Provisorium. Es ist nicht klar, ob das jetzt eine permanente Planung ist.
- Wenden des Expressbus X30 um das Rondell. Der UA lehnt die vorgeschlagene Platzierung der Haltestellen vor dem Kaufring mehrheitlich ab.

Es fehlt die Antwort vom Planungsreferat, ob der Platz nach der U-Bahn-Sanierung wiederhergestellt werden muss.

*Einstimmig so beschlossen*

Vorschlag; Der 187 durch den Busbahnhof fällt weg. Daher sollte geprüft werden, ob im Busbahnhof Kapazitäten frei werden. Man sollte prüfen, ob das das Wenden des X30 durch den Bahnhof mit Kap vor dem Café Toulouse ermöglicht. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: Innerhalb des Busbahnhofes nach Norden fahren und vor dem Lidl wenden oder innerhalb des Busbahnhofes wenden. Es scheint, dass ersteres bisher nicht geprüft wurde. Es gibt andere Stellen (z.B. Bus 62 in der Schweigerstrasse) an denen der Radweg mehrmals gequert wird. Die MVG wird aufgefordert, zu prüfen, ob sich aufgrund dieses Vorschlages bzw. der hier vorgebrachten Argumente des Wenden des X30 ohne das Rondell nicht doch möglich ist.

*Einstimmig so beschlossen*

## 2.4 Schulbushaltestellen in der Kirchenstrasse

Die Haltestellen sind sinnvoll wegen dem Ausbau der Schule.

*Zustimmung einstimmig so beschlossen*

## 2.5 Ortstermin Hochstrasse

In der Hochstrasse ist derzeit an der Westseite Gehsteigparken angeordnet. Daher der BA-Beschluss, durch Aufheben des Gehwegparkens die Strasse zu verschmälern. Dazu müsste bestimmt werden, wie breit die Fahrbahn in der Tat sein muss, und die Strasse entsprechend durch Reduzieren des Gehwegparkens zu verschmälern.

Der UA wartet auf das offizielle Antwortschreiben des KVR.

*Einstimmig so beschlossen*

# 3. Unterrichtungen

## 3.1 Baumersatzpflanzungen

Leider informiert die Liste nicht über tatsächlich ausgeführte Ersatzpflanzungen wie gefordert. (Also, ob und wenn ja in welcher Anzahl und warum geplante Ersatzpflanzungen nicht ausgeführt wurden) Weiter fehlen in der Antwort die von privat ausgeführten Baumfällungen (von der unteren Naturschutzbehörde zu beantworten) und des Klinikum Rechts der Isar

*Einstimmig so beschlossen*

## 3.2 Novellierung der Baumschutzverordnung

Es gibt eine neue Überlegung: die Fichten sind resistent gegen den Laubholzbockkäfer. Daher soll der Schutz aufrecht erhalten bleiben.

*Kenntnisnahme*

### **3.3 Nord-Süd-Querung der Innenstadt für Radverkehr**

Die MVG wehrt sich gegen Einschränkungen bei Bushaltestellen in der Innenstadt. Davon sind auch Busse betroffen, die im 5. Stadtbezirk verkehren (52, 62, 100)

*Kenntnisnahme*

### **3.4 Finanzierung des Umbaus der Tegernseer Landstrasse**

**Der UA erklärt sich für unzuständig.**

München, 10.08.2015

gez.

Adelheid Dietz-Will  
Vorsitzende im BA 5  
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger  
Direktorium HA II – BA-G Ost  
(Protokoll)